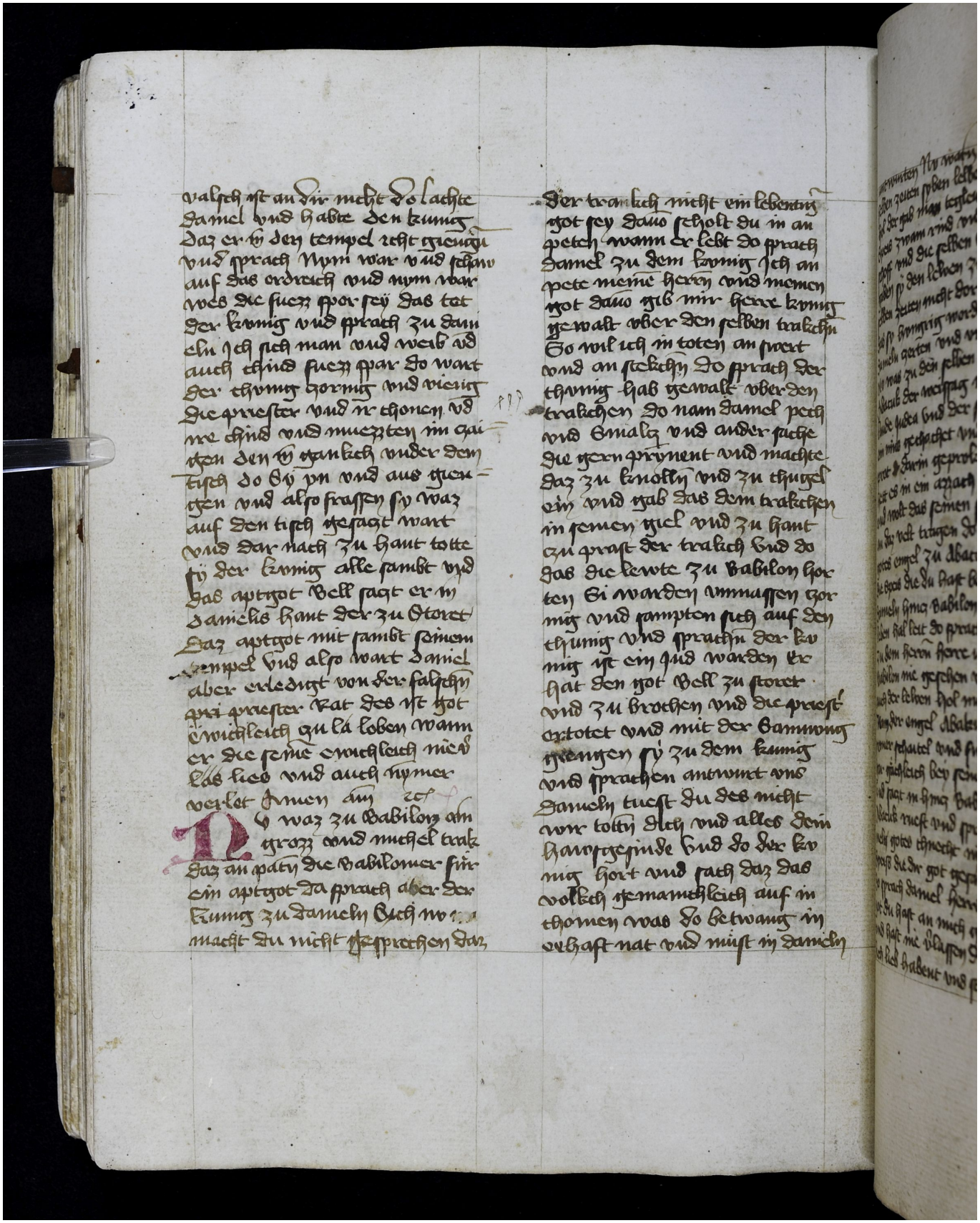
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



valsch ist an dir nicht do lachte
Damel vnd habte den kunig
daz er in dey tempel recht gieng
vnd sprach Nym war vnd schau
auf das erdreich vnd nym war
wes die fuezz spur sey das tet
der kunig vnd sprach zu dann
el ich sich man vnd weib vd
auch chind fuezz spar do wart
der chunig zornig vnd vieng
die priester vnd ir chonen vd
ir chind vnd muezzten im gai
gen den tz gantzch vnder den
tisch do sy pn vnd aus gien
gen vnd also frassen sy waz
auf den tisch gesagt wart
vnd dar nach zu hant totte
sy der kunig alle sambt vnd
das aptgot Bell sagt er in
Danels hant der zu Storet
daz aptgot mit sambt seinem
tempel vnd also wart Danel
aber erledigt von der falschen
gri priester rat des ist got
ewichleich gu la loben wann
er die seine ewichleich nicht
las lies vnd auch nymer
verlet Amen am zc

Do waz zu Babilon am
groz vnd michel trak
daz an paty die Babilonier fur
ein aptgot da sprach aber der
kunig zu Danely sich wo
macht du nicht gesprechen daz
der trankch nicht ein lebentig
got sey dann scholt du in an
petch wann er lebt do sprach
Danel zu dem kunig sich an
pete meine herren vnd nemen
got dann gib mir herre kunig
gewalt vber den selben trakchen
So wil ich in toten an preet
vnd an sticheln do sprach der
chunig hab gewalt vber den
trakchen do nam Danel pech
vnd smalz vnd ander sache
die gern grynent vnd machte
daz zu knolln vnd zu chugel
ein vnd gab das dem trakchen
in seinen gich vnd zu hant
zu prast der trakch vnd do
das die lewte zu Babilon hor
ten si warden ummassen zor
nig vnd sampten sich auf den
chunig vnd sprachen der ku
nig ist ein gid warden er
hat den got Bell zu storet
vnd zu brechen vnd die priest
ertotet vnd mit der bannung
grengen sy zu dem kunig
vnd sprachen antwurt uns
Danely tuest du des nicht
wir totten dich vnd alles dein
hausgesinde vnd do der ku
nig hort vnd sach daz das
volch gemarmchleich auf in
chomen was do betwang in
verhast nat vnd must in Danely